

Gasaustritt aus Heizungsanlage



Meerbeck, Lk. Schaumburg (Nds). Die Ortsfeuerwehren Meerbeck-Niedernwöhren und Nordsehl-Lauenhagen der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Niedernwöhren sind gegen 18:00 h zu einem vermutlichen Kohlenstoffmonoxid (CO) einer Heizungsanlage in einem Wohnhaus gerufen worden.

Die Ortsfeuerwehren erfuhren bereits auf der Anfahrt, dass sich keine Person mehr im Gebäude befand. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte waren die Bewohner bereits alle vor dem Haus anzutreffen.

Der Einsatzleiter sprach kurz mit der betroffenen Familie und schickte dann einen Trupp unter umluftunabhängigem Atemschutz in das Gebäude vor. Der Trupp trug ein Mehrgasmessgerät mit sich, mit denen die Stoffe Sauerstoff, Kohlenstoffmonoxid, Schwefelwasserstoff und Methan gemessen werden können. Der im Gebäude vorgehende Trupp begann mit der „Freimessung“ aller Räume mit dem Messgerät. Dies bedeutet, dass jeder Raum auf erhöhter Konzentra-

tion von Kohlenstoffmonoxid und anderer Gase hin untersucht wurde.

Eine erhöhte Konzentration war nur im Heizungsraum der Fall.

Da der Vater der Familie Unwohlsein verspürte, begab er sich beim Eintreffen des Rettungswagen in deren Obhut, um sich durchchecken zu lassen. Der Rettungsdienst brachte den Mann ins Krankenhaus.

Der Trupp im Inneren des Gebäudes ging weiter die Räume ab und belüftete letztendlich das Gebäude.

Der Einsatzleiter lies eine Heizungsfirma zur Einsatzstelle rufen, die unter Beaufsichtigung der Feuerwehr die Heizungsanlage prüfen sollte. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten gegen 19:35 h das Haus an die Familie übergeben und die Einsatzstelle verlassen.

Im Einsatz waren 53 Feuerwehrkräfte der Ortsfeuerwehren, sowie Rettungsdienst und Polizei.

Text: Dennis Heumann, Foto: Moritz Buhr